

# Die Gross- und Kleinschreibung

Regeln für die <b>Grossschreibung</b>	
<b>Gross</b> schreibt man:	
das erste Wort eines Satzes oder einer Überschrift	Ich danke Ihnen für das Geschenk. Der Aufsatz hat die Überschrift « <b>Mein</b> schönstes Ferienerlebnis».
das erste Wort nach einem Doppelpunkt bei direkter Rede oder wenn ein ganzer Satz folgt	Er fragte: « <b>Was</b> kosten die Kopien?» Sie schaute in den Garten: <b>Alles</b> wuchs und gedieh.
Nomen (auch Fremdwörter)	der <b>A</b> abend, am <b>A</b> abend, heute <b>A</b> abend, <b>J</b> ob, <b>R</b> aclette, <b>A</b> nfang <b>J</b> uni
Eigennamen	<b>A</b> nna, <b>K</b> atharina die <b>G</b> rosse, <b>H</b> einrich der <b>A</b> chte
Zusammensetzungen mit Bindestrich, die wie ein Nomen behandelt werden	das <b>A</b> uf- <b>d</b> ie- <b>l</b> ange- <b>B</b> ank- <b>S</b> chieben, das <b>S</b> o- <b>T</b> un- <b>a</b> ls- <b>o</b> b, der <b>P</b> ro- <b>K</b> opf- <b>V</b> erbrauch
andere Wörter als Nomen, wenn sie wie Nomen gebraucht werden oder in besonderen Fallgruppen vorkommen:	<p><b>Nominalisierte Verben:</b> das <b>A</b>rbeiten, beim <b>L</b>esen, das <b>E</b>inkaufen, mit <b>J</b>ammern, auf <b>B</b>iegen und <b>B</b>rechen, ohne <b>Z</b>ögern, lautes <b>P</b>feifen; das ist zum <b>L</b>achen; die Sache kam ins <b>S</b>tocken (aber: Er begann zu singen!).</p> <p><b>Nominalisierte Pronomen</b> (eher selten): Sie hat das gewisse <b>E</b>twas. Sie bot ihm das <b>D</b>u an. Er würfelt eine <b>S</b>echs. Das ist ein <b>E</b>r, keine <b>S</b>ie. Er stand vor dem <b>N</b>ichts.</p> <p><b>Nominalisierte Partikeln:</b> im <b>V</b>oraus, im <b>N</b>achhinein, das <b>H</b>in und <b>H</b>er, ohne <b>W</b>enn und <b>A</b>ber. Sie überlegte sich das <b>F</b>ür und <b>W</b>ider genau. Auf das <b>H</b>ier und <b>J</b>etzt kommt es an.</p> <p><b>Adjektive:</b></p> <p>a) in Eigennamen (Personennamen; geografische und astronomische Eigennamen; Eigennamen von Objekten, Institutionen, Organisationen, Einrichtungen, Zeitungen; inoffizielle Eigennamen): der <b>S</b>tille Ozean, der <b>G</b>rosse Wagen (Sternbild), der <b>S</b>chwarze Kontinent, das <b>R</b>ote Kreuz, der <b>G</b>rosse Rat</p> <p>b) in einem Titel: der <b>T</b>echnische Direktor, die <b>K</b>önigliche Hoheit</p> <p>c) Klassifizierende Benennungen in der Biologie: die <b>S</b>chwarze Witwe, der <b>G</b>rüne Knollenblätterpilz</p> <p>d) besondere Kalendertage: der <b>H</b>eilige Abend, der <b>W</b>eisse Sonntag</p> <p>e) historische Ereignisse und Epochen: der <b>Z</b>weite Weltkrieg, der <b>K</b>alte Krieg, die <b>J</b>üngere Steinzeit</p>

<b>Regeln für die Grossschreibung</b>	
<b>Gross</b> schreibt man:	
andere Wörter als Nomen, wenn sie wie Nomen gebraucht werden oder in besonderen Fallgruppen vorkommen:	<p><b>Adjektive:</b></p> <p>f) Nominalisierungen, auch als feste Verbindungen: das <b>Gute</b>, zum <b>Besten</b>, des <b>Weitern</b>, alles <b>Gute</b>, <b>Süsses</b> und <b>Salziges</b>, viel <b>Neues</b>, wenig/nichts <b>Interessantes</b>, des <b>Langen</b> und <b>Breiten</b>, im <b>Allgemeinen</b>, im <b>Besondern</b>, aufs <b>Neue</b>, im <b>Wesentlichen</b>, auf dem <b>Laufenden</b> halten</p> <p>g) in Paarformeln für Personenbezeichnungen: <b>Jung</b> und <b>Alt</b>, <b>Gleich</b> und <b>Gleich</b> gesellt sich gern. Die Pest traf <b>Arm</b> und <b>Reich</b>.</p>
von geografischen Namen abgeleitete Adjektive auf <b>-er</b>	<b>Basler</b> Spezialitäten, <b>Schweizer</b> Restaurants
die Höflichkeitsform	Besten Dank für <b>Ihren</b> Brief vom ...
Nomen in festen Wendungen mit Verben	<b>Maschine</b> schreiben, <b>Rad</b> fahren, <b>Halt</b> machen, <b>Recht</b> (auch: recht) haben, <b>Schlange</b> stehen, <b>Ski</b> fahren, <b>Walzer</b> tanzen, <b>Rat</b> suchen (aber: leidtun, kopfstehen, eislaufen)
Sprachbezeichnungen mit Präpositionen	auf <b>Deutsch</b> , zu <b>Deutsch</b> , in/auf <b>Englisch</b>
Farbbezeichnungen, wenn sie nominalisiert sind; oft steht eine Präposition davor	Das Gerät wird in <b>Blau</b> ausgeliefert. Die Ampel steht auf <b>Rot</b> . Bei <b>Rot</b> (= bei der Farbe Rot) ist das Überqueren der Strasse verboten. Ein Auto in <b>Blaumetallic</b>
Tagenzeiten nach den Adverbien <i>heute</i> , <i>(vor)gestern</i> , <i>(über)morgen</i>	heute <b>Abend</b> , morgen <b>Vormittag</b> , vorgestern <b>Mittag</b> , gestern <b>Nacht</b>

<b>Regeln für die Kleinschreibung</b>	
<b>Klein</b> schreibt man:	
die familiäre Anrede in allen Schriftstücken, also auch in Briefen; in <b>Briefen</b> ist allerdings auch die Grossschreibung dieser Pronomen erlaubt.	<b>du, dich, dein; ihr, euch, euer</b> usw. Lieber Peter, ich danke <b>dir/Dir</b> für <b>deinen/Deinen</b> Brief.
Indefinitpronomen	<b>man, jedermann, beide, einige, nichts, ein bisschen, ein wenig, ein paar</b> (= einige)
die Adjektive <i>wenig, ander, viel, ein</i> («wave») mit all ihren Formen.  Grossschreibung ist allerdings auch möglich, wenn der nominale Charakter zum Ausdruck kommen soll.  Empfehlung: Wenden Sie möglichst konsequent die Kleinschreibung an.	Die <b>wenigsten</b> haben das gemerkt. Wo sind die <b>vielen</b> , die etwas <b>anderes</b> wollen? Des <b>einen</b> Freud, des <b>andern</b> Leid. Mit den <b>meisten</b> habe ich Kontakt (viel – mehr – am meisten).  Er strebte etwas ganz <b>Anderes</b> (= ganz Andersartiges) an. Mit den <b>Meisten</b> habe ich Kontakt.
Superlative mit <i>am</i> , nach denen man mit <i>wie?</i> fragen kann und bei denen <i>am</i> nicht in <i>an dem</i> auflösbar ist.	Dieser Stift schreibt <b>am feinsten</b> . Wir gehen <b>am besten</b> zur Polizei. Diese Regel ist <b>am leichtesten</b> zu lernen. Der Weg ist <b>steil/steiler/am steilsten</b> .
Adjektive in festen Begriffen, die <i>keine</i> Eigennamen sind.  Allerdings können diese Adjektive auch grossgeschrieben werden, wenn man den Gesamtbegriff betonen will oder wenn sich die Grossschreibung verfestigt hat. <i>Empfehlung:</i> Wenden Sie möglichst konsequent die Kleinschreibung an.	die <b>erste</b> Hilfe, der <b>erste</b> Spatenstich, das <b>schwarze</b> Schaf, die <b>goldene</b> Hochzeit, das <b>schwarze</b> Brett, das <b>gelbe</b> Trikot, der <b>letzte</b> Wille  Die <b>Erste</b> Hilfe, der <b>Letzte</b> Wille, das <b>Gelbe</b> Trikot, das <b>Schwarze</b> Brett
die ursprünglichen Nomen <i>Angst, Bange, Feind, Gram, Leid, Pleite, Schuld</i> in Verbindung mit <i>sein, werden</i> oder <i>bleiben</i>	Mir ist <b>angst</b> und <b>bange</b> (aber: Ich habe <b>Angst!</b> ). Er war mir immer <b>feind</b> . Wir sind <b>ihr gram</b> (= böse). Die Firma ist <b>pleite</b> . Er ist <b>schuld</b> daran. Ich bin <b>es leid</b> . Du bist <b>schuld</b> daran.
Adverbien (z. B. zu Tageszeiten)	<b>abends, morgens, nachmittags, nachts</b> (aber: <b>des Nachts!</b> ); <b>anfangs</b>
nichtdeklinierte Adjektive in festen Verbindungen aus reiner Präposition und Adjektiv (ohne Artikel!)  Falls die Adjektive einer festen Wortverbindung eine Deklinationendung haben ( <i>seit langem</i> ), können sie klein- oder grossgeschrieben werden.	in/gegen <b>bar</b> , durch <b>dick</b> und <b>dünn</b> , über <b>kurz</b> oder <b>lang</b> , etwas <b>schwarz</b> auf <b>weiss</b> beweisen, <b>grau</b> in <b>grau</b> , die Klage gegen <b>unbekannt</b> , nach <b>unbekannt</b> verreisen  seit <b>langem/Langem</b> , von <b>neuem/Neuem</b> , von <b>weitem/Weitem</b> , ohne/bis auf <b>weiteres/Weiteres</b> , seit <b>kurzem/Kurzem</b>
wenn nichtdeklinierte Adjektive <i>zitatartig</i> für eine Eigenschaft genannt werden	Sie konnte <b>warm</b> und <b>kalt</b> nicht unterscheiden. Das Barometer steht auf <b>schön</b> . Der Unterschied zwischen <b>richtig</b> und <b>falsch</b> .
ein allein stehendes Adjektiv, wenn das Nomen aus stilistischen Gründen eingespart worden ist	Die <b>grossen</b> Fische fressen die <b>kleinen</b> (= die kleinen Fische). Zwei Männer betraten den Raum; der <b>erste</b> (= der erste Mann) trug einen Pullover, der <b>zweite</b> (= der zweite Mann) ein T-Shirt.